

Rolle und Aufgaben der A4TS im zweiten Fünfjahrplan

Referat des Genossen Erich Mückenberger, Kandidat des Politbüros
und Sekretär des Zentralkomitees der SED/auf der II. Zentralen MTS-
Konferenz des ZK in Güstrow vom 24. bis 26. Januar 1958

Liebe Genossinnen und Genossen, liebe Freunde!

Die II. Zentrale MTS-Konferenz findet zu einer Zeit statt, in der durch das 33. Plenum des ZK der SED das große Aktionsprogramm vorliegt, das die politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben für den weiteren sozialistischen Aufbau in der Deutschen Demokratischen Republik beinhaltet. Auf der Grundlage des Aktionsprogrammes verabschiedete die Volkskammer am 9. Januar das Gesetz über den zweiten Fünfjahrplan, das die Periode bis einschließlich 1960 umfaßt. Unserer Beratung kommt deshalb eine große Bedeutung zu. Es gilt darzulegen, was von seiten der MTS bei der weiteren Festigung und Entwicklung der LPG, bei der weiteren sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft und bei der Verwirklichung der Pläne der volkswirtschaftlichen Aufgaben in der Landwirtschaft in der Zeit des zweiten Fünfjahrplanes zu tun ist.

Auf dieser Konferenz sollten wir davon ausgehen, wie die Belegschaften der MTS ihre Arbeit ändern müssen, um den LPG ständige Hilfe und tägliche Unterstützung zu garantieren, sie zu mustergültigen sozialistischen Großbetrieben zu entwickeln, um deren ökonomische Überlegenheit gegenüber den besten Einzelbauern im Ort noch allseitiger beweisen zu können.

Worin besteht die Aufgabe? Vor den Delegierten der III. Landjugendkonferenz faßte sie Genosse Walter Ulbricht in vier Punkte zusammen.

1. Die Marktproduktion ist in der Weise zu erhöhen, daß die Versorgung der Bevölkerung mit Fleisch, tierischen Fetten und Milch aus eigenem Aufkommen gesichert wird.

2. Unter der Losung: „Miteinander arbeiten ist besser als nebeneinander“, sind überall LPG zu entwickeln. Man muß erreichen, daß diese noch größere Produktionserfolge erzielen.

3. Die MTS, die wir noch besser mit den modernsten landwirtschaftlichen Maschinen ausrüsten, müssen den LPG besser als bisher helfen und ihre Arbeit noch rationeller ausführen.

4. Auf diesem Wege gilt es, Westdeutschland in der landwirtschaftlichen Produktion und in bezug auf die Mechanisierung, d. h. den Mechanisierungsgrad, zu überholen.

Seit dem 30. Plenum des ZK ist auf dem Lande eine große Aussprache im Gange, in die fast alle Bauern einbezogen sind. Die Bauern und Landarbeiter stehen heute aufgeschlossener denn je dem Aufbau des Sozialismus und damit